

Hochverehrter Herr und Freund!

Die genaue Auswahl des der Kais. Saml. Nöthigen aus
18 tausend kürz. angekommenen Gold u. Silber Münzen,
aus einer Saml. in ^{der} vorzüglich die modernen Medaillen
^{die gr. u. rom. aber unbedeutend} in Münzen vorzüglich sind, hat mich abgehalten Ihr ~~gute~~
bester gütiger Schreiben zu beantworten. Es soll aber sicher
noch in dieser Woche geschehen.

Steute aber benutze ich die Abreise des Hrn.
Dr. Freitag, und sende Ihnen in beifolgendem Schächtel-
gen, 2 Abdrücke von 2 Cameen von Johann Pichler
mit der ergebensten Bitte diese beiden Stücke gefälligst mit den
Schwefelabdrücken von Pichlers Werken zu vergleichen, welche die
(oder vielmehr die Universitäts) von mir vor einigen Jahren erhalten
hatte, und die auf diesen dörftlichen Abdrücken befindlichen mit
Sint geschriebenen Nummern
auf beifolgende 2 Gypsabdrücke zu schreiben,

auch die Güte zu haben mir diese Nummern ⁱⁿ Ihrem Briefe gelegent-
lich zu melden, auch die ² Abdrücke mit diesen Nummern zu versehen
und mir durch eine der oft vorkommenden Gelegenheiten wieder
zuszu senden

Mit der vollkommensten Ergebenheit ganz der Winge
Hochleere.
4. October
am 11. Januar 1833. ^{von den beifolgenden Abdrücken hat die}
^{erste die Nummer 21. der kleinere 23.}

an Monsieur
Monsieur le Comte d'Artois
de Mageritz
Dargatz
nicht einem kleinen Schachtelgen
enthalten? zwei Pyramiden, die
zeichnet D. M.
Darmst.